

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
III/32

Verantwortliche/r:
Ordnungs- und Straßenverkehrsamt

Vorlagennummer:
32/029/2015

Beschilderung Bahnbaustelle Martinsbühler Straße; Fraktionsantrag der FDP Stadtratsfraktion Nr. 107/2015 vom 6.7.2015

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	15.09.2015	Ö	Empfehlung	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	15.09.2015	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Referat II/WA, Citymanagement

I. Antrag

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.
Der Fraktionsantrag Nr. 107/2015 vom 6.7.2015 ist abschließend bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Bessere Erreichbarkeit der Altstadt

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Vereinfachung der Beschilderung

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Mit Fraktionsantrag Nr. 107/2015 bittet die FDP-Stadtratsfraktion die Verwaltung um Erarbeitung von Vorschlägen für eine bessere Beschilderung für den Weg in die Altstadt. Begründet wird der Antrag damit, dass die vorhandene Beschilderung zwar rechtlich einwandfrei und korrekt jedoch unverständlich und schwer erfassbar sei (vgl. Anlage 1).

Im Zuge der verkehrsrechtlichen Anordnung zur Baumaßnahme am Brückenbauwerk Martinsbühler Straße wurde u. a. die Umleitung über die Baiersdorfer Straße sowie Bayreuther Straße ausgewiesen. Ergänzend wurde der Verkehr aus Richtung Westen bereits ab der Abfahrt zur Straße am Europakanal mit amtlichen Wegweisern (vgl. Anlage 2) in Richtung Erlangen Altstadt geleitet.

Im Rahmen der von der Stadt, dem City-Management, dem Einzelhandelsverband und dem IHK-Gremium getragenen Marketingkampagne "HIERLANG!" hat das City-Management eine zusätzliche (nichtamtliche) Beschilderung, die aus Richtung Dechsendorf kommende Autofahrer in die Altstadt leitet, erarbeitet. An 17 Standorten, beginnend westlich des Main-Donau-Kanals, wird mit "HIERLANG!"-Motiven zur Erlanger Altstadt gewiesen (vgl. Muster Anlage 3). Die Beschilderung folgt der Straße Sankt Johann, der Dechsendorfer, der Baiersdorfer und der Bayreuther Straße.

Die Festlegung der Standorte der "Hierlang-Beschilderung" erfolgte in Abstimmung mit dem Ordnungs- und Straßenverkehrsamt und dem Tiefbauamt.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Vorlage befanden sich die Schilder in Fertigung und sollen Mitte September montiert werden. Über den aktuellen Sachstand wird in der UVPA-Sitzung mündlich ergänzend berichtet.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass sowohl mit der amtlichen Umleitungs- und Wegweisungsbeschilderung als auch mit der "Hierlangbeschilderung" den Verkehrsteilnehmern umfassend, verständlich und leicht erfassbar der Weg in die Altstadt aufgezeigt wird. Der Fußgänger- und Radverkehr sind von der Umleitung nicht betroffen. Die Baustelle Martinsbühler Straße kann von Fußgängern und Radfahrern in beiden Richtungen passiert und die Altstadt ohne große Einschränkungen erreicht werden.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen: Fraktionsantrag 107/2015 (Anlage 1)
Muster amtliche Wegweiser (Anlage 2)
Muster "Hierlangbeschilderung (Anlage 3)

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang